

Nach Kneipen-Rauswurf Mann fährt Frau um

Köln - Erst wurde der Mann, der in seinen 40. Geburtstag reifen wollte, aus dem Kalker Lokal „Vorstadtprinzessin“ geworfen, dann belästigte er die draußen sitzenden Frauen aus seinem Alfa Romeo mit obszönen Gesten - bis ihm eine der Damen ein Glas Bier durchs Fenster kippte.

Vor Wut raste er frontal mit seinem Sportwagen auf die Kneipengäste zu. Bis auf eine Frau (24) konnten alle zur Seite springen. Die 24-Jährige wurde zwischen einem Stuhl und der Hauswand eingeklemmt, aber nur leicht verletzt. Nach kurzer Flucht konnte er von den alarmierten Beamten auf der Kalker Hauptstraße gestoppt werden. Vermutlich stand er unter Drogen. Gegen ihn wird wegen vorsätzlicher schwerer Körperverletzung und Unfallflucht ermittelt.

Nachrichten aus dem Rheinland

Gegen Strommast
Wermelskirchen - Nach einer Party ließ sich ein 16-Jähriger ein Motorrad für eine Probefahrt. Er prallte gegen einen Strommast, stürzte auf die Fahrbahn. Er trug keinen Helm, verletzte sich schwer. Er war betrunken und hatte keine Fahrerlaubnis. Anzeige.

Junge Artenschützer
Bonn - Rund 50 junge Naturschützer aus 18 Ländern haben sich Gedanken über Arten- und Umweltschutz in Industriestaaten und Entwicklungsländern gemacht. Ab morgen präsentieren sie ihre Ideen bei der Bonner UN-Artenschutzkonferenz.

Diebe in Friedhofskapelle
Leichlingen - Diebe drangen nachts in die Kellerräume der Kapelle des Kommunalfriedhofs ein, ließen mehrere Werkzeugmaschinen mitgehen.

Crash unter Drogen
Rösrath - Sonntagnacht raste ein unter Drogen stehender Pkw-Fahrer (20) auf die Gegenfahrbahn. Trotz Vollbremsung und Ausweichmanöver des entgegenkommenden Fahrers (22) kam es zum Frontalcrash. Autos Schrott, beide Männer mussten in die Klinik.

Gene-Preis für Schramma
Köln/Solingen - Heute wird von der Türkisch-Deutschen Gesundheitsstiftung in Solingen der Gene-Preis verliehen. Kölns OB Fritz Schramma wird für seinen Einsatz für Intergration und Vermittlung in der Moschee-Debatte geehrt.

Radler gegen Krad
Waldbröl - Ein Radler (15) überquerte die B 478, überschlug dabei einen Motorradfahrer (26). Beim Zusammenprall wurde der Biker schwer, der Kradfahrer leicht verletzt.

Beilagenhinweis
Einem Teil unserer Auflage liegt heute ein Prospekt der Firmen „Rossmann“ und „UnilyMedia“ bei.



Traditionshaus - die Galeria Kaufhof an der Schildergasse
Foto: NORBERT GANSER

Metro-Gruppe will die Warenhauskette abgeben Wird Kaufhof wieder urkölsch?

Von BENJAMIN SACK

Köln - Wird der Kaufhof wieder ein rein kölsches Unternehmen? Eine unabhängige Warenhaus-Kette, die auf eigenen Beinen steht?

Noch gehört das Kölner Traditionshaus zur Düsseldorfer Metro-Gruppe. Und die möchte laut Metro-Boss Eckhard Cordes die Kölner Konzerntochter verkaufen, mit Karstadt fusionieren lassen. Jetzt meldet sich Kaufhof-Chef Lovro Mandac zu Wort, sagt in der Tageszeitung Die WELT selbstbewusst: „Der Kaufhof wäre auch als Stand-Alone-Lösung erfolgreich. Mit 3,6 Milliarden Euro Umsatz sind wir groß und stark genug, um auf eigenen Beinen zu stehen.“

Seit Jahren steigt der Jahresumsatz des Top-Unternehmens Galeria Kaufhof (141 Standorte). Allein in Deutschland wurden zuletzt 3,2 Mrd. Euro umgesetzt. Auch in Belgien ist das Unternehmen erfolgreich. Seit 7 Jahren gibt es das Kaufhofsoriment auch als „Galeria Inno“ an 15 Standorten in Belgien.

Am liebsten würde Kaufhof-Chef Mandac auch noch weiter international wachsen. Doch ob das ohne die Hilfe vom Mutterkonzern Metro klappt, ist ungewiss. Denn schon jetzt rückt die Metro für den ungeliebten Kaufhof kaum noch Geld raus.

Wie will er die Finanzierungsfrage lösen? „Wir haben einen hohen Cash Flow, aus dem wir einiges finanzieren könnten. Da wir ein erfolgreiches Geschäftsmodell nachweisen können, wäre es auch sicher möglich, einen Finanzierungspartner zu finden.“



Kaufhof-Chef Dr. Lovro Mandac
Foto: KURT OXENIUS

Maskenmann raubt Autohof aus

Köln - Samstagnacht quatschte ein mit Sturmhaube maskierter Mann (ca. 25) auf dem SVG-Autohof eine Angestellte (31) an: „Komm hier her, das

ist kein Spaß!“ Mit einer Waffe in der Hand forderte er Geld, das sie ihm in die mitgebrachte Tüte packen musste. Mit den Worten „Merci beauco-

up“ verlies er die Tanke. Er trug ein schwarzes T-Shirt sowie eine schwarze Jogginghose mit weißen Streifen an der Seite. Hinweise an ☎ 0221/2290

Nationalpark ist Fledermaus-Paradies

Schleiden - Während bundesweit der Rückgang von Fledermaus-Populationen beklagt wird, hat sich der Nationalpark Eifel zu einem Paradies für

die fliegenden Säugtiere entwickelt. „Von den 22 Fledermaus-Arten in Deutschland leben 15 bei uns im Nationalpark“, so Expertin Kerstin Oerter.

Darunter sei auch die Mopsfledermaus, von der man glaubte, sie sei im Rheinland bereits seit einem halben Jahrhundert ausgestorben.

700 zockten um Millionen-Ticket



Foto: NORBERT GANSER

Nervenkitzel beim Pokerturnier im Cinedom. Rund 700 Spieler wollten ins Finale...

Köln - Nervenkitzel pur beim Poker-Finale im Cinedom. Rund 700 Zocker spielten am Wochenende um ein Ticket zur „World Series of Poker“ in Las Vegas - dort geht es im Juni um 3,6 Millionen Euro (Flug und Hotel inklusive)!

Doch nur die besten Zocker schafften es gestern um 18 Uhr an den Finaltisch. Darunter auch der Kölner VWL-Student David Mucha (28 Jahre) und Tanja Sartory (36; Geschäftsführerin) aus Sülz. Beide wollten das begehrte Ticket nach Vegas.

Während David ein routinierter Pokerspieler ist, gehört Tanja noch zu den Anfängern: „Ich bin erst seit 6 Monaten dabei. Aber es klappt ganz gut. Weil Männer uns Poker-

Frauen einfach nicht gut einschätzen können.“ David hingegen vertraut auf sein Mathe-Wissen: „Poker ist kein reines Glücksspiel, wer sich viel mit Wahrscheinlichkeitsrechnung auskennt, ist im Vorteil.“ bs



... Poker-Neuling Tanja (36) hat's bis in die Endrunde geschafft

WILLI HERREN Suff-Marathon im Stricher-Milieu



Willi Herren ist eigentlich gerade auf Entzug

BILD LESER-REPORTER 1414



Willi mit einem Glas Kölsch. So lief er gestern morgen durch die Hühnergasse

Diskussionen mit einem anderen Kneipengast: Herren soll mit einem Besenstiel herumgefuchelt haben

Gestern Nachmittag: 17.30 Uhr. Die Sauf-Tour ist noch immer nicht vorbei

Köln - Vor nicht einmal zwei Wochen bekam er vom Richter seine letzte Chance. Nächste Ausfahrt: Knast! Sechs Monate Bewährung gab's für Willi Herren (32). Wegen etlicher Alk-Eskapaden.

Jetzt das: Marathon-Suff-Marathon im Stricher-Milieu! „Willi kommt von der Sucht nicht los. Nach Alkohol. Nach Drogen. Er feierte einen Tag und eine Nacht lang durch - mindestens. Über 20 Stunden Kölsch, Jäger-

meister, Wein. Wann diese Höllen-Tour los ging und wie er sie durchstehen konnte? Das weiß nur er.

Die erschreckenden Bilder von gestern Nachmittag stimmen tief traurig. Kurz nach 17 Uhr vor der Homo-Kneipe „Hühnerfranz“. Der Ex-Lindenstraßen-Star kommt aus dem Lokal. Hier sind die Fenster extra zugemauert - damit Gäste gar nicht merken, wie lange sie schon versacken.

Herren trinkt hier kein gemütliches Feiera-

bendbierchen. Willi soff die ganze Nacht durch, kam laut Zeugen schon morgens um 6 das erste Mal in der Hühnergasse an. Ein Zechkumpen: „Er war vorher in der Nähe, im Le Carusel, pöbelte auf dem Alter Markt.“

Dann soll er gesagt haben: „Ich brauche 'was zu ziehen.“ Als ein anderer Kneipengast in Streit mit Herren geriet, soll der Schauspieler sich einen Besenstiel geschnappt, ihn durch die Hühnergasse gejagt

und geschrien haben: „Ich bin der König von Mallorca!“ Zeugen: „Er war völlig voll, kippte einem Unbekannten sein Bier über die Hose.“

Die traurigen Bilder gestern Nachmittag zeigen einen ruhigeren Willi. Völlig fertig sitzt er am frühen Abend auf einer Treppe in der Hühnergasse. Immer noch ein Glas in der Hand.

Werden auch Sie Leser-Reporter, schicken Sie Ihr Foto per E-Mail an 1414@bild.de oder per MMS an die 1414 (29 Cent zzgl. Gebühren des Netzbetreibers). BILD zahlt für jedes bundesweit gedruckte Foto 500 Euro, für jedes Foto, das in einer Regionalausgabe erscheint, 100 Euro.

Brandgefahr! Stadt schließt Tiefgarage

Köln - Die Tiefgarage des Bezirksrathauses Kalk wird ab kommenden Mittwoch für mindestens zehn Wochen geschlossen. Die Brand- und Schutzanlage funktioniert nicht mehr ordnungsgemäß und muss erneuert werden. Die schnelle Schließung ist nötig, um Nutzer der Tiefgarage keinem Risiko auszusetzen. Der ehemalige Marktplatz an der Kapellenstraße steht als Ersatzparkplatz für Besucher des Rathauses zur Verfügung.

Über Kreisel geflogen

Zülpich - Viel zu schnell bog ein 18-Jähriger von der B 265 in den „Siechhaus-Kreisel“. Trotz Vollbremsung donnerte er über zwei Warnbaken mit Mast. Obwohl die Unfallstelle bereits durch mehrere Pkw und einen Streifenwagen mit Blaulicht gesichert war, raste ein 26-Jähriger ebenfalls über den Kreisel, flog mit seinem Lieferwagen 20 Meter durch die Luft, rampte dann den Pkw eines Helfers in den Graben. 18.000 Euro Schaden. Ernsthaft verletzt wurde niemand.

Ausnahmezustand in Hückeswagen WDR brachte sogar BAP mit!

Von MARCUS WEGERHOFF

Hückeswagen - AUSNAHMEZUSTAND im 17.000-Einwohner-Städtchen Hü-

ckeswagen. WDR2 hatte sich Samstag an die Gewinnerstadt verschent. Gegen zehn Konkurrenten hatten sich die Bürger in einem WDR-Städtespiel

durchgesetzt. Zur Belohnung fand das größte Event statt, dass die Hückeswagener je gesehen hatten.

Die Innenstadt wurde gesperrt, die Hotels waren ausgebucht. Radiologende Sabine Töpferwien moderierte ein Stadtderby. Das größte VW Oldtimer treffen Europas kam dazu. Am Abend dann der Kracher. Auf einer riesigen Bühne gab es ein kostenloses BAP Konzert. Das Gelände war bis zum letzten Platz gefüllt - viele kamen gar nicht mehr rein.

Wetter spitze - Stimmung auch. Tausende feierten beim Konzert und in den Straßen



BAP und Wolfgang Niedeken waren beim Hückeswagener Open Air die Top-Attraktion



Raoul Verbeemen (57) mit seinem 1955er VW Feuerwehrgewagen kam zum Oldie-Treff



Uwe Heinhaus (50) bot Spielwaren zum „Hammerpreis“